

GENIUS TOOLS Starter

13.0.0.0

Release-Informationen

© 2026 INNEO Solutions GmbH



Inhalt

1	Wichtige Informationen	2
2	Neuerungen in Version 13	7

1 Wichtige Informationen

Lizenzabhängige Funktionsunterschiede

Folgende Funktionen stehen mit einer Subskriptionslizenz für GENIUS TOOLS® Starter zur Verfügung.

Subskriptionsfunktion	Beschreibung	Release
Dynamische Zuordnung von Nutzern mit LDAP (Active Directory)	Funktion greift auf die Windows-Benutzerverwaltung zu und verwendet Live-Abfragen, um aktuelle Zugehörigkeiten sicherzustellen. Dadurch müssen Benutzer nicht manuell gepflegt werden. ⇒ Geringerer Pflegeaufwand	6.0.1.0
Units konfigurieren	Verwendung einer zusätzlichen Konfigurationsebene („Unit“) zur Abbildung komplexer Konfigurationen für mehrere Standorte, Geschäftsbereiche o.ä. ⇒ Vereinfachte Konfiguration für Firmen mit vielen Abteilungen und / oder Standorten ⇒ Anzahl an Projekten kann minimiert werden	6.0.1.0
Zugriff auf Benutzerordner „Users“	Verwendung einer zusätzlichen Konfigurationsebene („Users“) zur Abbildung komplexer Konfigurationen für mehrere Benutzer ⇒ Geringerer Pflegeaufwand	6.0.1.0
Creo-Startkey bei Projektstart wählen	Für ein Projekt können mehrere Creo-Startkeys (Startbefehl, der Creo mit einem Lizenzpaket öffnet) hinterlegt werden. Der Anwender kann in GENIUS TOOLS Starter App einen Startkey für das Projekt auswählen oder einen festgelegten Standard-Startkey übernehmen. ⇒ Anzahl an Projekten kann minimiert werden	7.0.0.0

Subskriptionsfunktion	Beschreibung	Release
Apps-Projekte	Projekte mit anderen Applikationen können mit einem Projektverzeichnis und Startbatchdateien angelegt und in GENIUS TOOLS Starter App geöffnet werden. ⇒ GENIUS TOOLS Starter App kann zur zentralen Anlaufstelle für alle Anwendungen für Benutzer ausgebaut werden.	7.0.0.0
Satelliten betreiben in GENIUS TOOLS Starter Service	Ermöglicht das Anbinden von Synchronisationsservern an einen Hauptserver (Mainserver) und deren automatische Synchronisierung. ⇒ Schnellerer Zugriff der Anwenderrechner auf einen synchronisierten Satelliten ⇒ Reduzierung von Netzwerkanfragen zum Mainserver	7.0.1.0
Konfigurationsbausteine editieren und vergleichen	Releaseabhängiger Config.pro-Editor und grafisches Vergleichstool („Config Analyzer“, eingestellt Version 12.0.1.0) ⇒ Schnelle Übersicht, Vergleich und Bearbeitung projektbezogener Konfigurationsbausteine (Config_*.pro-Dateien)	7.0.1.0
Unternehmensspezifische Projektsammlungen	Projekte können in definierten Projektsammlungen durch den Administrator zusammengestellt werden. ⇒ Übersichtliche Strukturierung bei vielen Projekten	7.0.2.0
Auswählbare Projektoptionen	Projekte können mit verschiedenen, selbst erstellten Konfigurationsbausteinen geöffnet werden, z. B. für Lizenzerweiterungen und Zusatzapplikationen.	8.0.0.0

Subskriptionsfunktion	Beschreibung	Release
Organisationsstruktur abbilden mit Units und Subunits	Es können untergeordnete Units (Subunits) angelegt werden, um zusätzliche Konfigurationsebenen für Projekteinstellungen zu schaffen. ⇒ Bessere Abbildung für Standorte, Unterabteilungen etc. und den daraus resultierenden komplexen Projektkonfigurationen ⇒ Weitere Minimierung der Projektanzahl möglich	8.0.1.0
Gruppierte Projektoptionen	Nutzer können in GENIUS TOOLS Starter App am Projekt eine Projektoption wählen, wodurch mehrere Konfigurationsoptionen aktiviert werden, die in verschiedenen Ordnern und Konfigurationsebenen liegen, z. B. für Lizenzenerweiterungen und Zusatzapplikationen. ⇒ Anzahl an Projekten kann minimiert werden	8.0.1.0
Config.pro-Dateien editieren in GENIUS TOOLS Config Editor	Creo-Konfigurationsoptionen können durch Autovervollständigung und farbliche Kennzeichnung besser bearbeitet werden. ⇒ Schneller Vergleich und Bearbeitung von Konfigurationsoptionen, auch im Batchmodus	8.0.2.0
Auto-Projekte	Für Auto-Projekte (z. B. Keyshot) können Einstellungen in den Ebenen Standard, Unit, Projekt und Nutzer vorgenommen werden. ⇒ Konfiguration firmenspezifisch anpassen	9.0.0.0
Creo-Elements/Direct-Modeling-Projekte anlegen und migrieren	Für Creo-Elements/Direct-Modeling-Projekte können Einstellungen in den Ebenen Standard, Unit, Projekt und Nutzer vorgenommen werden, sowie Projekteinstellungen und Datenpakete hinzugefügt bzw. migriert werden. ⇒ Integration einer zusätzlichen CAD-Applikation	9.0.0.0

Subskriptions-funktion	Beschreibung	Release
SolidWorks-Projekte anlegen	Projekte können für SolidWorks in den Ebenen Standard, Unit, Projekt und Nutzer konfiguriert, Projekteinstellungen vorgenommen und Datenpakete hinzugefügt werden. ⇒ Integration einer zusätzlichen CAD-Applikation	9.0.1.0
Inventor-Projekte anlegen	Projekte können für Inventor in den Ebenen Standard, Unit, Projekt und Nutzer konfiguriert, Projekteinstellungen vorgenommen und Datenpakete hinzugefügt werden. ⇒ Integration einer zusätzlichen CAD-Applikation	9.0.2.0
AutoCAD-Projekte anlegen	Für die Anwendungen AutoCAD, AutoCAD Architecture und AutoCAD Mechanical können Projekte für ein spezifisches Release angelegt und mit Projekt- und Datenverzeichnissen definiert werden. ⇒ Integration einer zusätzlichen CAD-Applikation	9.0.2.0
Unterstützung von AutoCAD LT	Projekte können für AutoCAD LT angelegt werden.	10.0.1.0
Alternative Authentifizierung wählen	Nutzer können sich gegen ein anderes System als Windows authentifizieren. Windchill-Nutzerdaten können mit GENIUS TOOLS Project Configurator importiert werden. Für andere Systeme, z. B. SAP, kann eine selbsterstellte Datei verwendet werden. ⇒ Kompatibilität von Starter-Projekten mit anderen Berechtigungs-Systemen, z. B. Windchill	10.0.1.0
Unitspezifische Sichtbarkeit von Projekten	Der Zugriff auf ein Projekt kann auf eine bestimmte Unit beschränkt werden (zusätzlich zur Beschränkung auf eine Rolle). ⇒ Nutzung von Units für Projektzugriff	11.0.0.0

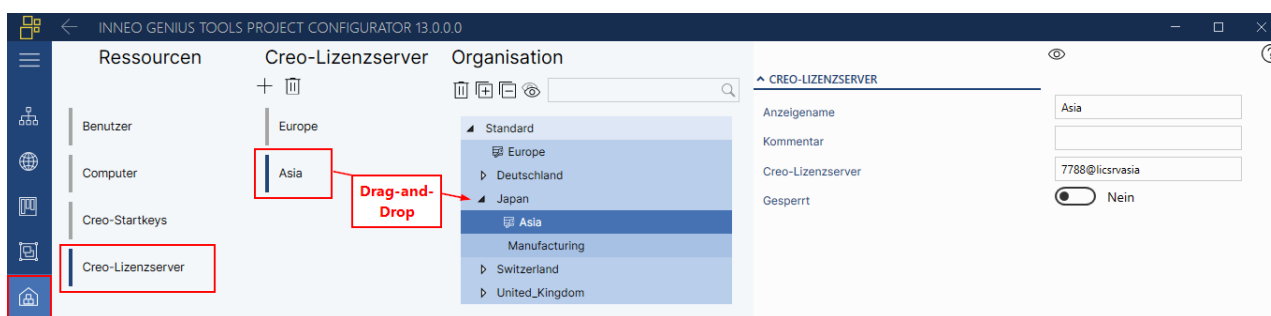
Subskriptionsfunktion	Beschreibung	Release
Creo-Projekte installieren	Creo-Parametric-Setups können auf Anwenderrechner synchronisiert und von dort automatisch oder manuell gestartet werden.	11.0.0.0
SSO-Authentifizierung	Windchill-Nutzerdaten können durch einen vorhandenen Windchill-Server mit SSO-Einrichtung (Single Sign-on) authentifiziert werden. ⇒ Anmeldeprozess in GENIUS TOOLS Starter entfällt	11.0.1.0
Synchronisation mit Git	Arbeitsumgebungen können mit dem Versionskontrollsystem Git synchronisiert werden. ⇒ Auf Synchronisationsserver mit URL-Adresse zugreifen	11.0.1.0
Änderungen in Git einchecken	Software-Komponente GENIUS TOOLS Git Utility zum Einchecken von Änderungen an Arbeitsumgebungen und deren Änderungshistorie ⇒ Intuitive grafische Oberfläche	12.0.0.0
Standortspezifische Angaben für Satelliten	Synchronisationsserver können einzelnen Standorten (Units) zugeordnet werden und zu einer konkreten Zeit synchronisiert werden ⇒ Bessere Satellitenverwaltung	12.0.2.0 / 13.0.0.0

Achtung: Werden bei der Nutzung gemischter Lizenzen (Permanent und Subskription) Funktionen konfiguriert, die an eine Subskriptionslizenz gebunden sind, können keine Projekte mehr mit einer Permanentlizenz gestartet werden. Sie können nur noch bei einer freien Subskriptionslizenz gestartet werden.

2 Neuerungen in Version 13

Project Configurator: Organisationsbaum für Lizenzserver (13.0.0.0)

Im Hauptmenüpunkt *Ressourcen*  können Sie die angelegten Creo-Lizenzserver nun direkt im Organisationsbaum durch Drag-and-Drop einer oder mehreren Units zuordnen. Damit entfällt das Dropdownmenü für Units unter *Konfiguration > Einstellungen: Creo Parametric > Reiter: Start > Bereich: Creo-Lizenzserver*.



Zuordnung von Lizenzservern zu Units im Menüpunkt Ressourcen

Ein Lizenzserver kann weiterhin direkt an einem Projekt ausgewählt werden, unter *Projekte > Reiter: Start > Creo-Lizenzserver*.

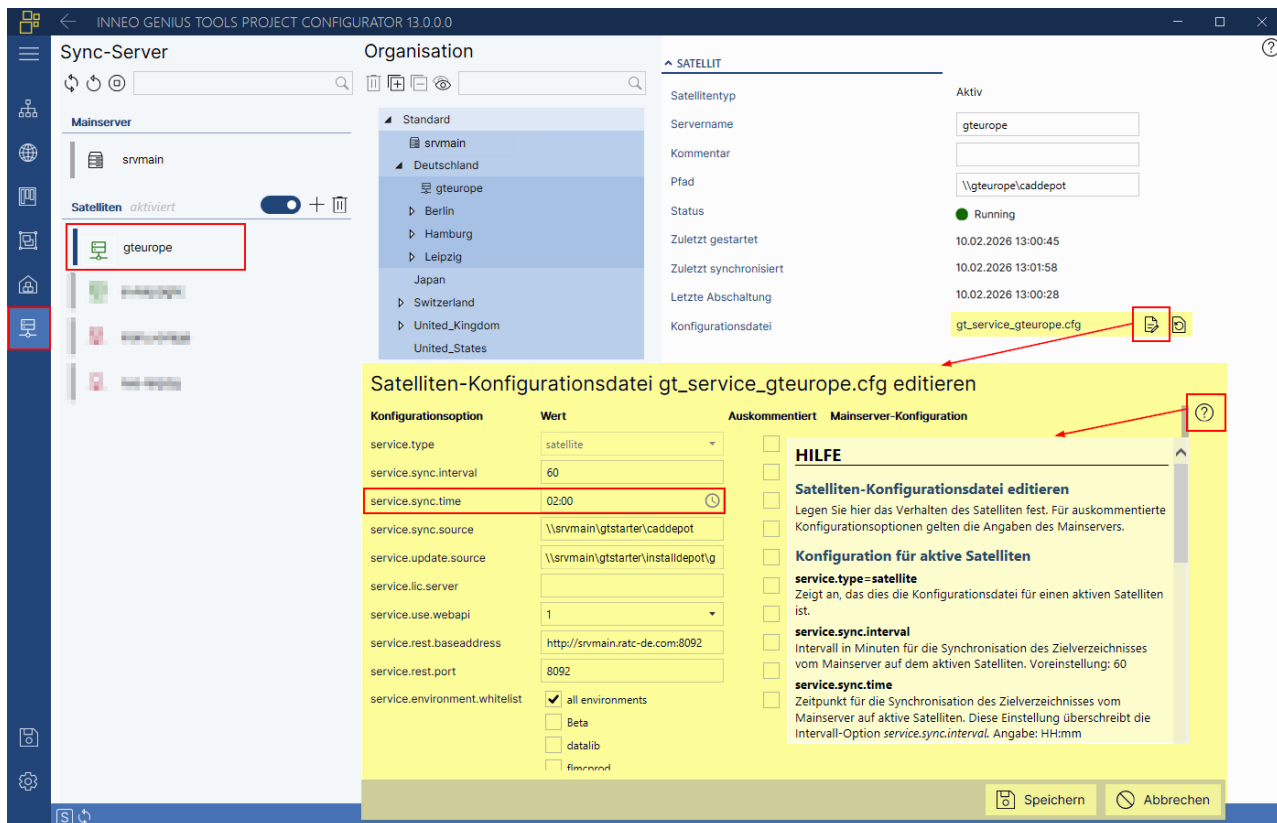
Starter Services: Synchronisationszeitpunkt für Satelliten festlegen (13.0.0.0)

Für jeden Satelliten kann eine Zeit für die Datensynchronisation angegeben werden. Damit kann die Synchronisation zu einem Zeitpunkt stattfinden, an dem am jeweiligen Standort nicht gearbeitet wird.

Mit der Konfigurationsoption *service.sync.time* wird der Zeitpunkt (HH:mm) für die Synchronisation des Zielverzeichnisses vom Mainserver auf aktive Satelliten definiert, mit *share.sync.time* der Zeitpunkt für passive Satelliten. Diese Einstellungen überschreiben die Intervall-Optionen *service.sync.interval* und *share.sync.interval*.

Sie können diese Angaben in GENIUS TOOLS Project Configurator angeben im Menüpunkt *Satelliten* .

- Für aktive Satelliten: in den Einstellungen für den Mainserver oder den einzelnen aktiven Satelliten.
- Für passive Satelliten: in den Einstellungen für den Mainserver.



Dialog für Konfiguration eines aktiven Satelliten mit Programmhilfe in GENIUS TOOLS Project Configurator

Alternativ können die Konfigurationsoptionen händisch in die CFG-Konfigurationsdateien im Conf-Verzeichnis eingetragen werden:

- Angaben für einen aktiven Satelliten in: `gt_service_<satellitenname>.cfg`
- Angaben für einen passiven Satelliten in: `gt_service_share_<anzeigenamen>.cfg`

Starter Services: Neue Konfigurationsoptionen (13.0.0.0)

Diese neuen Konfigurationsoptionen konfigurieren Satelliten:

service.use.webapi

Gibt an, ob die Web-API aktiviert wird. Mit der Web-API kann der Dienst GENIUS TOOLS Starter Sync Service remote auf einem Satelliten gestartet und beendet werden.

Voreinstellung: 1 (Im Menüpunkt *Satelliten* in GENIUS TOOLS Project Configurator sind die Schaltflächen *Synchronisieren*, *Neustarten* und *Stoppen* aktiv.)

service.sync.time

Zeitpunkt für die Synchronisation des Zielverzeichnisses vom Mainserver auf aktive Satelliten. Diese Einstellung überschreibt die Intervall-Option `service.sync.interval`.
Angabe: HH:mm

share.sync.time

Zeitpunkt für die Synchronisation des Zielverzeichnisses vom Mainserver auf passive Satelliten. Diese Einstellung überschreibt die Intervall-Option `share.sync.interval`.
Angabe: HH:mm

Die Angaben werden in einer CFG-Datei getroffen, siehe auch Neuerungen in Version 13.0.0.: Synchronisationszeitpunkt festlegen.

Diese Konfigurationsoptionen werden für die Registrierung der Dienste GENIUS TOOLS Starter Control Service und GENIUS TOOLS Starter Sync Service genutzt:

service.control.user

Der Kontroll-Dienst wird unter diesem Benutzer registriert. Angabe:
<Domäne>\<Windows-Benutzername>

service.control.password

Der Kontroll-Dienst wird unter diesem Benutzer registriert. Angabe: Passwort

service.sync.user

Der Synchronisations-Service wird unter diesem Benutzer registriert. Angabe:
<Domäne>\<Windows-Benutzername>

service.sync.password

Der Synchronisations-Service wird unter diesem Benutzer registriert. Angabe: Passwort

Die Angaben müssen in einer CONF-Datei getroffen werden, deren Namen mit dem Namen der CFG-Datei des Mainservers oder des jeweiligen Satelliten übereinstimmt.

Hinweis: Der Dienst GENIUS TOOLS Starter Sync Service beschleunigt die Datensynchronisation und legt fest, welche Arbeitsumgebungen auf Anwenderrechner synchronisiert werden sollen. Der Dienst GENIUS TOOLS Control Service überwacht die Datensynchronisation. Nur der Kontroll-Service benötigt Administratoren-Rechte. Der Synchronisationsservice kann unter niedrigeren Berechtigungen laufen.
